



Kleine Anfrage

der Abgeordneten Sandra Redmann (SPD)

und Antwort

**der Landesregierung – Minister für Energiewende, Klimaschutz,
Umwelt und Natur (MEKUN)**

Stand der Spendenplattform zur Bergung der Munitionsaltlasten in der Ostsee

Im Rahmen des „Aktionsplans Ostseeschutz 2030“ hat die Landesregierung angekündigt, eine Spendenplattform einzurichten, über die Privatpersonen sowie Unternehmen einen Beitrag zur Bergung von Munitionsaltlasten in der Ostsee leisten können.

1. Wie ist der aktuelle Stand bei der Einrichtung beziehungsweise dem Betrieb der angekündigten Spendenplattform zur Bergung von Munitionsaltlasten in der Ostsee?
2. Seit wann ist die Spendenplattform verfügbar - beziehungsweise wann rechnet die Landesregierung mit ihrer Inbetriebnahme, sofern sie bislang noch nicht online ist?
3. Über welche Plattformen kann gespendet werden bzw. über welche Plattformen soll gespendet werden können (z.B. PayPal)?
4. Wie ist die landesseitige Koordinierung für die Spendenplattform organisiert?
5. Wie viele Spenden sind bislang eingegangen und welche Spendensumme wurde bisher erzielt (bitte nach Jahren/Monaten aufschlüsseln)?

6. Wie wird sichergestellt, dass die eingegangenen Spenden zweckgebunden und transparent für die Bergung von Munitionsaltlasten eingesetzt werden?
7. Welche Maßnahmen hat die Landesregierung seit der Ankündigung der Spendenplattform ergriffen, um diese bekannt zu machen und Spenden einzuwerben (z. B. Öffentlichkeitsarbeit, Kooperationen mit Unternehmen, Tourismuswirtschaft oder Stiftungen)?

Die Fragen 1 bis 7 werden gemeinsam beantwortet.

Aktuell wird der wirtschaftliche Betrieb einer Spendenplattform geprüft und es werden die notwendigen Vorbereitungen für die Einrichtung, den Betrieb und begleitende Maßnahmen einer Spendenplattform konzipiert. Nach Abschluss der Konzeptionsphase werden Gespräche mit Stakeholdern aufgenommen. Die Landesregierung strebt die Inbetriebnahme zu Ende 2026 an.

8. Wie bewertet die Landesregierung die Wirksamkeit einer Spendenplattform im Verhältnis zum Finanzierungsbedarf für die Bergung von Munitionsaltlasten?

Soweit eine Bewertung zum jetzigen Zeitpunkt möglich ist, fällt diese positiv aus.